



# JAHRESBERICHT 2018

# BERICHT DES PRÄSIDENTEN



Über das Geschäftsjahr 2018 gäbe es viel zu berichten. Mein Highlight war der

## **ERSTE SCHRITT NACH AUSSEN**

Dieser hat uns auf allen Ebenen gefordert. Dank zielorientiertem Engagement, guter Arbeit und auch etwas Glück konnte im letzten Herbst die erste Gruppe von fünf Klientinnen und Klienten ins „eigene“ Haus – unweit des Discherheims und mit hoher Selbständigkeit – umziehen. Dieser Schritt hat für die Aussenwohngruppe und das Betreuungsteam eine neue Welt eröffnet und neue, positive Entwicklungen ausgelöst. Mit der Aussenwohngruppe Weissensteinstrasse 67 konnte 2018 ein weiterer Meilenstein im Rahmen der Strategie „Discherheim 2020“ erreicht werden. Darauf sind wir stolz. Und wir wollen auch in diese Richtung weiter gehen.

Der Schritt nach aussen war möglich dank der guten Arbeit, die tagtäglich „innen“ im Discherheim geleistet wird mit dem Ziel, den unterschiedlichen Bedürfnissen unserer Klientinnen und Klienten im Lebensalltag noch

besser gerecht zu werden. Damit verbunden ist auch eine entsprechende „Spezialisierung“ der Mitarbeitenden in der Betreuungsarbeit. Wir freuen uns über die erzielten Fortschritte mit „Discherheim 2020“.

## **STIFTUNGSRAT**

Die Mitglieder des Stiftungsrates trafen sich im Verlauf des Jahres 2018 zu sechs Sitzungen. Claudia Rügsegger, die als Delegierte von INSIEME dem Stiftungsrat „Wohnen und Arbeiten Solothurn“ seit 15. Mai 2006 angehörte und inzwischen das dienstälteste Mitglied war, ist zurück getreten. Claudia Rügsegger hat sich mit ihrer langjährigen Erfahrung und mit einem grossen Herzen für Menschen mit Beeinträchtigungen während gut einem Dutzend Jahren mit gutem Gespür für das Wohl unserer Klientinnen und Klienten und für das Discherheim eingebracht. Dafür danken wir Claudia Rügsegger ganz herzlich. Die wichtige Verbindung zu INSIEME wird nun seit Mitte 2018 im Stiftungsrat durch Priska Huber wahrgenommen. Auch im Sekretariat des Stiftungsrates gab es einen Wechsel: Manuela Frey, seit März 2015 in diesem Amt, hat aus beruflichen Gründen per Ende 2017 demissioniert. Wir danken Manuela Frey für die ausgezeichnete Arbeit. Seit Anfang 2018 führt nun Monika Hug-Portmann das Sekretariat. Neben den wichtigen personellen Geschäften behandelte der Stiftungsrat schwerwichtig statutarische Aufgaben der Aufsicht und der strategischen Führung der Institution. Erfreulich war auch wiederum die finanzielle Entwicklung des Discherheims.

## **DANK**

Für die erfolgreiche Bewältigung der umfangreichen Arbeiten im Geschäftsjahr 2018 gebührt allen Beteiligten ein herzlicher Dank: Vorab Stephan Oberli als Gesamtleiter und dem ganzen Team der Geschäftsleitung sowie allen Mitarbeitenden des Discherheims für die grosse, zugunsten unserer Klientinnen und Klienten geleistete Arbeit, den kantonalen Behörden und Fachstellen für die konstruktive Zusammenarbeit, und den Mitgliedern der Gönnervereinigung Discher Club sowie den zahlreichen Einzelpersonen, Familien und Angehörigen, Vereinigungen und Firmen für die ideellen und finanziellen Beiträge zugunsten unserer Institution. Persönlich danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Solothurn, im Mai 2019  
Kurt Altermatt

# BERICHT DES GESAMTLEITERS



## **Nichts Schnelleres gibt's als die Jahre.**

Ovid (43 v. Chr. – 17 n. Chr.), römischer Epiker

## **Jahresbericht 2018**

Beim Nachdenken über das vergangene Jahr haben sich unzählige Situationen, Themen, Herausforderungen und Begegnungen zu einer intensiv erlebten Geschichte verdichtet – Ein dickes Buch mit immens vielen Facetten und Aspekten. Ihnen wird es ähnlich ergangen sein: Das Jahr hatte ein verrücktes Tempo; kaum gewöhnten wir uns an die Zahl, stand schon das Nächste vor der Tür. Ovid hatte wohl recht; was das Jahr 2018 betrifft, auf jeden Fall.

## **Qualität**

Eines der Hauptthemen, mit denen wir uns im vergangenen Jahr beschäftigten, war die klassische Frage nach der Qualität unserer Arbeit. Sie wird permanent – und zu Recht – von allen Seiten gestellt und es werden je nach Anspruchsgruppe unterschiedliche Dinge damit gemeint.

Was also ist Qualität? Schwarze Zahlen? Wenig Personalwechsel? Viele Likes auf Facebook?

Professionell formulierte Konzepte? Ein zertifiziertes Qualitätsmanagement?


Sie werden eine Vorstellung davon haben, was für Sie Qualität in Bezug auf unsere Arbeit bedeutet und was entsprechend Ihre Erwartungen an uns sind. Ich vermute, es wird bei den meisten wenig bis nichts mit präzise erhobenen Zahlen oder farbig bedrucktem Papier zu tun haben.

Für uns standen folgende Fragen im Mittelpunkt: Wie steht es um unsere Wirksamkeit? Was genau bewirken wir mit all unserer täglichen agogischen Arbeit? Was bewirken wir mit dem Geld, das uns zur Verfügung steht? Was bewirken wir mit all den Sitzungen, Retraiten, Teamhalbtagen, Coachings und Fachsupervisionen? Die jährlich erhobenen Kennzahlen zu Finanzen, Fluktuationsrate oder Absenzen sind natürlich wichtige Indikatoren, die auch etwas über unsere Arbeit aussagen, sie geben jedoch bloss Auskunft über Teilaspekte, welche für ein erfolgreiches Tun von Belange sind.

Die absolut zentrale Frage beim Nachdenken über Qualität und Wirkung unserer Arbeit, deren Antwort Richtschnur für all unser Entwickeln und tägliches Tun ist, lautet: Wie geht es unseren Klientinnen und Klienten?

## **sensiQoL**

Wir haben uns deshalb entschieden, ab 2018 mit der Firma sensiQoL zusammenzuarbeiten. Sie haben in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, einer Softwarefirma sowie diversen Einrichtungen aus dem Behinderten- und Gesundheitswesen einen ausführlichen Fragebogen entwickelt, der es ermöglicht, zusammen mit den KlientInnen oder – wenn nicht anders möglich – stellvertretend die Lebensqualität in



den Themen „**Funktionalität und Gesundheit**“, „**Menschenwürde und Akzeptanz**“, „**Entwicklung und Partizipation**“ sowie „**Anerkennung und Sicherheit**“ zu erheben. Durch diese Erhebung erhielten wir differenzierte Informationen zu der persönlichen Zufriedenheit unserer KlientInnen und konnten daraus konkrete Massnahmen zur Steigerung der individuellen Lebensqualität ableiten und umsetzen. Wir werden diese Erhebung nun jährlich durchführen und damit die Wirksamkeit unseres agogischen Handelns analysieren, stärken und nicht zuletzt die klientenzentrierte Führung des Discherheims sicherstellen.

#### **Das Individuum im Zentrum**

Wir nehmen die Individualität jedes einzelnen Klienten ernst und richten unsere Angebote und Handlungen gezielt nach dem Bedarf aus. Ein Prozess, den bereits mein Vorgänger eingeleitet hat, und den wir konsequent und immer umfassender weiterverfolgen. Die Eröffnung der Aussenwohngruppe an der Weissensteinstrasse 67 war sicherlich das offensichtlichste Beispiel für die Umsetzung der entsprechenden Massnahmen. Dort leben seit November 2018 fünf KlientInnen, welche in dieser Wohnform ihre Fähigkeiten und Ressourcen gezielt und alltäglich entwickeln und entfalten können mit dem Ziel, mehr Selbständigkeit und mehr Autonomie zu erlangen.

Wir befassten uns ebenfalls mit der gezielten und themenspezifischen Zusammenarbeit zwischen den Bereichen Wohnen und Tagesstätte, insbesondere dort, wo es um Fragen einerseits bezüglich Alter und Demenz und andererseits um herausforderndes Verhalten ging. Beide Themen gewannen im vergangenen Jahr noch

einmal an Bedeutung, so dass die bereichsübergreifende Zusammenarbeit strukturell und inhaltlich umfassender und intensiver aufeinander abgestimmt und gemeinsam umgesetzt wurde.

#### **Alle sind wichtig**

Vieles was tagtäglich von unseren Mitarbeitenden geleistet wurde, geschah durchaus unspektakulär und selbstverständlich; niemand erwähnte es speziell oder klopfte jemandem dafür auf die Schultern. Dies bedeutet nicht, dass es nicht wichtig war. Im Gegenteil; es war die Grundlage und die Voraussetzung für die speziellen Momente und die aussergewöhnlichen Dinge, die zurecht Aufmerksamkeit und Lob erzeugten. Ohne die zum Teil still und leise geleistete Arbeit ausserhalb des Scheinwerferlichts wäre vieles nicht möglich gewesen. Auch in diesem Jahr hat sich eine schlichte aber wichtige Tatsache spürbar bewahrheitet: Alle Mitarbeitenden tragen durch ihre Arbeit – egal in welchem Bereich, egal in welcher Funktion – zum Erfolg und Gelingen bei. Alle sind wichtig.

Es ist wie beim Theater: es gibt grosse Rollen und es gibt kleine Rollen, aber das Stück ist nur dann richtig gut, wenn alle gut sind. In diesem Sinne sind wir ein Ensemble, und das passt durchaus zur Art und Weise, wie ich mir eine vitale, agile und lebendige Institution vorstelle.

Ich bedanke mich herzlich bei allen, die mitgedacht, mitgearbeitet, mitgestritten und mitentwickelt und uns auf irgendeine Weise unterstützt haben. Wir fühlen uns getragen und bestärkt in dem, was wir und wie wir es tun.

Solothurn, im Mai 2019  
Stephan Oberli





Der Haushalt bietet  
viele Betätigungsfelder.



Geselliger Mittag auf der Wohngruppe.





Berührung schafft Vertrauen.  
Besuch von Lamas während  
der Projektwoche.





Valentinsdinner. Ein Prosit aufs schöne Leben.



Ich zeige dir,  
was mich interessiert.





Melodien, Rhythmen und sehr viel Spass.









Arbeiten im Waldatelier Bosco.



Hohe Konzentration bei  
der Tonverarbeitung.





Uraufführung von: «Ds Troumbänkli»



Nach der geglückten Premiere: unsere Theatergruppe «Genau richtig».



Gezielte Sinnesangebote wecken Interesse, lassen entspannen oder regen an: Snoezelen.





Buntes Treiben am Fastnachtsball mit Freunden aus anderen Institutionen.



Zauberstimmung am Lichterfest.



## JUBILÄUM

2018 durften wir 16 MitarbeiterInnen für ihre Treue danken

25 Jahre Discherheim

**Marianne Zurlinden**

15 Jahre Discherheim

**Rita Haas**

**Carole Melly**

**Romana Spotti**

**Zaklina Stevanovic**

**Nicole Wyssmann**

10 Jahre Discherheim

**Karin Ackermann**

**Erika Bader Schluemp**

5 Jahre Discherheim

**Sandra Bangerter**

**Urs Emch**

**Flavia Fröhlicher**

**Mario Höfgen Balta**

**Fabienne Meier**

**Hannah Odermatt**

**Stefan Scheidegger**

**Miriam Zürcher**

Wir gratulieren und freuen uns weiterhin auf ihr Engagement zugunsten der Klientinnen und Klienten des Discherheims.

9. Mai 2019 ka



# PENSIONIERUNG UND ABSCHIED



## PENSIONIERUNG

Folgende Mitarbeiterinnen traten in den wohlverdienten Ruhestand:

**Monika Christen**  
**Rosmarie Huguenin**

Herzlichen Dank für euer langjähriges Engagement!

## ABSCHIED

Wir mussten Abschied nehmen von Rosmarie Glauser (WG Buche)



# BILANZ

<b>AKTIVEN</b>	CHF 2018	%	CHF 2017	%
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Flüssige Mittel	3'512'363		3'091'892	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'165'338		1'032'604	
Übrige kurzfristige Forderungen	37'243		43'560	
Vorräte	37'016		29'381	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	19'286		30'156	
	<b>4'771'247</b>	28.2%	<b>4'227'593</b>	28.2%
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Finanzanlagen	1		264'913	
Sachanlagen	11'117'925		10'499'791	
Immaterielle Werte	0		6'263	
	<b>11'117'926</b>	70.0%	<b>10'770'967</b>	71.8%
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>15'889'173</b>	100.0%	<b>14'998'559</b>	100.0%
<b>PASSIVEN</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	137'238		76'266	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	285'000		250'000	
Passive Rechnungsabgrenzungen	225'018		206'386	
	<b>647'256</b>	4.1%	<b>532'652</b>	3.6%
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9'977'500		9'550'000	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	0		0	
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b>9'977'500</b>	62.8%	<b>9'550'000</b>	63.7%
<b>FONDSKAPITAL</b> (zweckgebundene Fonds)	<b>1'979'683</b>	12.5%	<b>2'019'421</b>	13.5%
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>				
Grundkapital	987'267		987'267	
Freies Kapital	2'297'467		1'909'218	
	<b>3'284'734</b>	20.7%	<b>2'896'485</b>	19.3%
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>15'889'173</b>	100.0%	<b>14'998'559</b>	100.0%

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen. Die Bilanz- und Erfolgsrechnung sind lediglich ein Auszug aus unserem ausführlichen Geschäftsbericht. Wir stellen Ihnen diesen auf Wunsch gerne zu oder Sie können ihn bei uns beziehen. Er steht Ihnen auch unter [www.discherheim.ch/downloads](http://www.discherheim.ch/downloads) zur Verfügung.

# BETRIEBSRECHNUNG

BETRIEBSRECHNUNG	CHF 2018	%	CHF 2017	%
Ertrag Wohnheim	11'662'319		11'555'289	
Ertrag Tagesstätte	504'548		424'770	
Ertrag aus Produktion	32'044		29'290	
Übrige Erträge	171'956		109'369	
Erlösminderung	-14'102		-1	
Spenden (zweckgebunden)	36'930		48'507	
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>12'393'694</b>	100.0%	<b>12'167'225</b>	100.0%
Personalaufwand	-9'618'716	77.6%	-9'448'774	77.7%
Sachaufwand	-1'608'715	13.0%	-1'517'110	12.5%
Auslagen für Klienten	-76'445		-100'945	
Abschreibungen	-565'490	4.6%	-533'503	4.4%
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-11'869'365</b>	95.8%	<b>-11'600'332</b>	95.3%
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>524'329</b>	4.2%	<b>566'893</b>	4.7%
Finanzergebnis	-175'820		-189'526	
<b>ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS</b>	<b>348'509</b>	2.8%	<b>377'367</b>	3.1%
Veränderung des Fondskapitals	39'738		-52'673	
<b>JAHRESERGEBNIS</b> (vor Zuweisung/Verwendung an/von Organisationskapital)	<b>388'248</b>	3.1%	<b>430'040</b>	3.5%
Zuweisung an freies Kapital	-388'248		-430'040	
<b>JAHRESERGEBNIS</b> (nach Zuweisung/Verwendung an/von Organisationskapital)	<b>0</b>		<b>0</b>	

Für den Stiftungsrat:

**Dr. Kurt Altermatt**  
Stiftungspräsident

**Rudolf Steffen**  
Vizepräsident des Stiftungsrates



# BERICHT DER REVISIONSSTELLE

**gsw treuhand ag**

WIRTSCHAFTSPRÜFUNG  
UNTERNEHMENS- UND STEUERBERATUNG

Rötiquai 48 | 4500 Solothurn  
T 032 626 20 40 | www.gsw.ch

Mitglied von EXPERTSuisse  
Mitglied von TREUHAND | SUISSE

Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an den Stiftungsrat der Stiftung

## Wohnen und Arbeiten Solothurn, Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Wohnen und Arbeiten Solothurn für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und dem Reglement ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 388'248 und einer Bilanzsumme von CHF 15'889'173 kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz, Statuten und Reglement entspricht.

Solothurn, 15. März 2019

GSW Treuhand AG

  
Karl Würmli  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

  
Monika Affolter  
dipl. Treuhandexpertin  
Zugelassene Revisorin  
Leitende Revisorin

## Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

KARL WÜRMLI  
Partner  
dipl. Wirtschaftsprüfer

THOMAS ZINDEL  
Partner  
dipl. Steuerexperte

KATHARINA VON ARX  
Treuhandlerin  
mit eidg. Fachausweis

MONIKA AFFOLTER  
dipl. Treuhandexpertin

MICHELLE SCHEIDEGGER  
dipl. Treuhandexpertin

CARMEN WENGER  
Fachfrau in Finanz- und  
Rechnungswesen FA

# STIFTUNGSRAT



**Kurt Altermatt**  
SR-Präsident,  
Dr. oec. HSG, pens.



**Marija Novakovic**  
Rechtsanwältin/  
Notarin/Mediatorin



**Rudolf Steffen**  
Rechtsanwalt & Notar/  
Sozialversicherungsfachmann



**Franziska Roth**  
Heilpädagogin,  
Kantonsrätin,  
Gemeinderätin



**Priska Huber**  
Chemikerin,  
Dr. rer. nat.



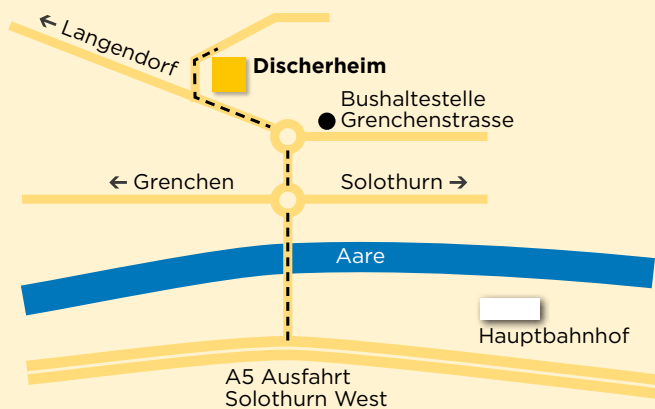
**Bernhard Schüpbach**  
Eidg. dipl. Experte  
in Rechnungslegung  
und Controlling



**Simon Michel**  
CEO Ypsomed/  
Kantonsrat

**Monika Hug-Portmann**  
Sekretariat Stiftungsrat,  
Sozialarbeiterin/  
Sozialpädagogin HFS





**SPENDKONTO:** Credit Suisse AG, 4502 Solothurn,  
IBAN CH43 0483 5051 6747 11005

**IMPRESSUM:** Gesamtleitung: Stephan Oberli; Leitung Administration: Stefania Haldimann; Leitung Wohnen: Patrick Mattes; Leitung Arbeiten: Ueli Hirsbrunner; Leitung Hotellerie: Markus Schmid; Kontrollstelle: GSW Treuhand AG; Fotos: ibl und partner ag & Discherheim; Layout & Druck: Druckerei Uebelhart AG, 4522 Rüttenen

# HeimArt

**INSTITUTIONEN**

Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung



**DISCHERHEIM** Wohnen und Arbeiten | Dürrbachstrasse 34 | 4500 Solothurn  
T 032 624 50 33 | F 032 623 41 48 | mail@discherheim.ch | www.discherheim.ch